

Für alle Geschwister

Lerko Taron

Geschwister

© 2016 Lerko Taron

Autor: Lerko Taron

Umschlaggestaltung, Illustration: Buchschmiede,
Ler-ko Taron

Lektorat, Korrektorat: Buchschmiede

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des
Autors: Buchschmiede von Dataform Media GmbH,
Wien

www.buchschmiede.at

978-3-99057-179-8 (Paperback)

978-3-99057-180-4 (Hardcover)

978-3-99057-181-1 (e-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Zuvor

Dieses Buch enthält eine Geschichte von vier Geschwistern, die unterschiedlich sind, aber zusammenhalten.

Ich rede nicht so viel. Ich sitze nicht gern und schon gar nicht vorm Computer. Ich bin froh, dass ich die Geschichte von den Geschwistern geschrieben habe. So etwas ging mir schon lange durch den Kopf, teilweise Erinnerung, teilweise Fantasie.

Wenn ich früher was geschrieben hatte, und das besprochen wurde (zum Beispiel in der Schule), dann war mein Text meistens zu einfach geschrieben. Keine Stilfiguren, keine Wortspielereien, klare Handlung.

Aber warum sollte ich anders schreiben, als ich lebe?

Ich denke einfach, bin ehrlich und geradeaus, ohne Hintergedanken. Darum schreibe ich auch so.

Danke, dass ihr mein Buch lest. Viel Vergnügen!

Geschwister

Daisy wollte, dass wir sie erzählen lassen. Was tun wir nicht alles, damit die Jüngste ihren Willen kriegt. Aber ehrlich gesagt, kommt es uns auch ganz gut vor, dass unsere Geschichte von Daisy geschrieben wird. Sie ist die Schlaueste, sie macht vermutlich keine Fehler, und sie verdient das ganz einfach. Ihr sind schon früher viele Kleinigkeiten aufgefallen, an uns anderen, die wir meistens selbst nicht bemerkt haben.

Du machst das super, Daisy!

Deine älteren Geschwister Jayden, Ivana und Lennox

Es ist nicht einfach, die jüngste von vier Geschwistern zu sein, da werden mir einige zustimmen, besonders diejenigen mit älteren Geschwistern. Wenn die älteren Geschwister noch so ziemlich regelmäßig den Schlägertypen, die Tussi und den Nerd raushängen lassen, dann wird es unerträglich.

In meiner Umgebung geht das Gerücht um, dass die Intelligenz bei jedem Kind angestiegen ist. Von dem Standpunkt aus, habe ich es gut erwischt mit meinem Platz 4 von 4.

Jayden ist stohdumm.

Ivana ist dumm.

Lennox ist etwas schlauer als der Durchschnitt.

Und ich, Daisy, nun ja, ich bin hochintelligent.

Ich will nicht angeben, aber so ist nun einmal die offizielle Bezeichnung dafür. Anders könnten es sich wohl auch nur wenige erklären, warum ich diese Zeilen mit neun Jahren so gut formuliert aufschreiben kann. Ein Tipp: Es liegt vielleicht daran, dass ich meine Mitschüler nicht verprügele, meine Zeit nicht am

Schminktisch verbringe, und auch nicht mit Ballerspielen am Computer.

Wobei Lennox nicht nur ballert, sondern regelmäßig die Schulgeräte hackt und dabei Testfragen erbeutet, und sogar Bilder und Videos von Lehrern, die besser geheim bleiben sollten.

Wir gehen alle vier in die gleiche Hauptschule.

Jayden ist in der dritten Klasse, er ist einmal in der Volksschule durchgefallen, dann in der zweiten Klasse Hauptschule und dann hat er die zweite Klasse mit Hängen und Würgen im nächsten Durchgang gepackt, um gleich darauf in der dritten Klasse wieder total nachzulassen. Also vom guten Vierer zum totalen Fleck. Er ist also schon dreimal hocken geblieben. Bis jetzt, ich kann mir das einfach nicht verkneifen, weil er total dem Klischee eines Rowdys entspricht, der mit anderen Halbstarcken die Mitschüler zusammenschlägt. Einfach, weil es ihm Spaß macht. Die anderen aus seiner „Gang“ nehmen dem Opfer dann das Geld ab, Jayden ist sogar dafür zu blöd. Dafür ist er wirklich stark. Nicht nur, weil er drei Jahre älter ist, als seine Mitschüler, er hat auch schon ältere besiegt. Er ist eigentlich kein fieser Typ, in